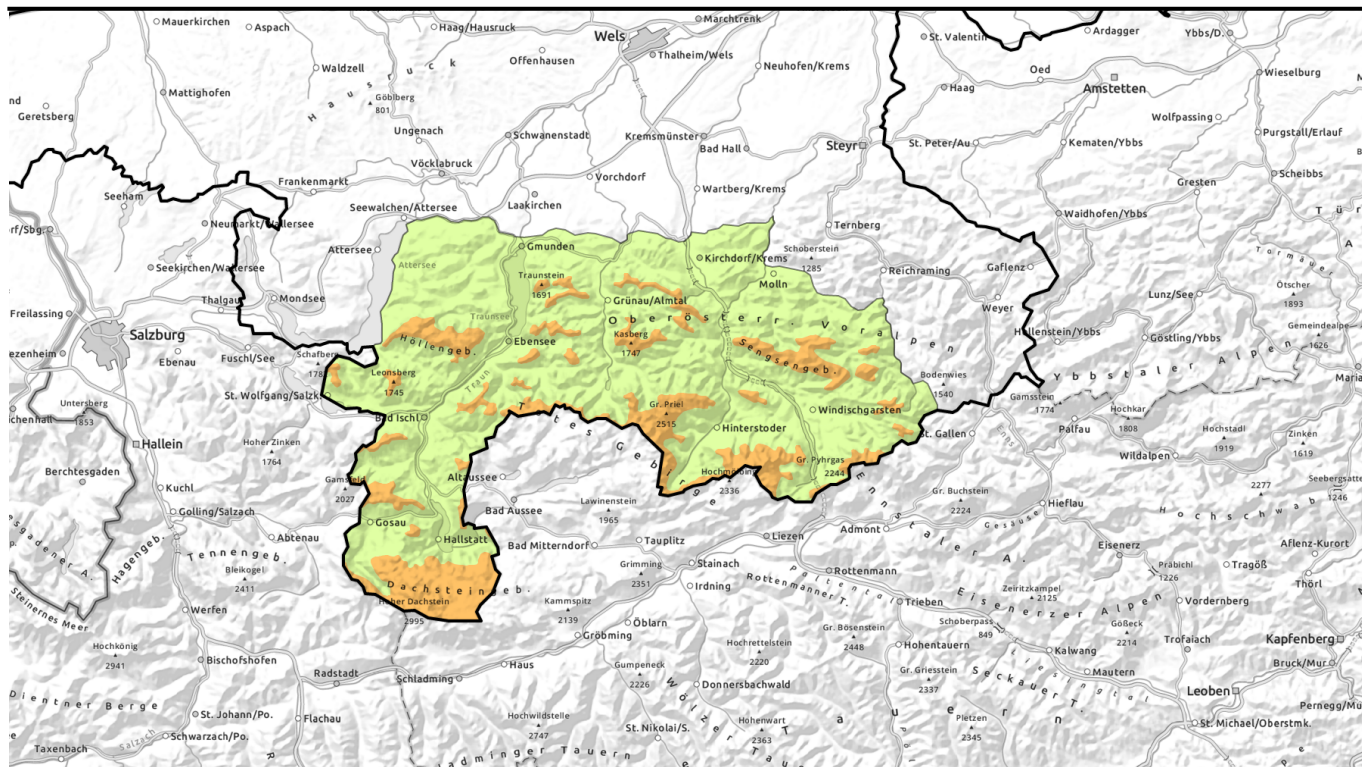


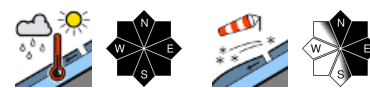
Lawinenbericht für Freitag, 31.03.2023



Spontane Nassschneelawinen sind zu beachten!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

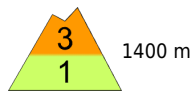




Exposition





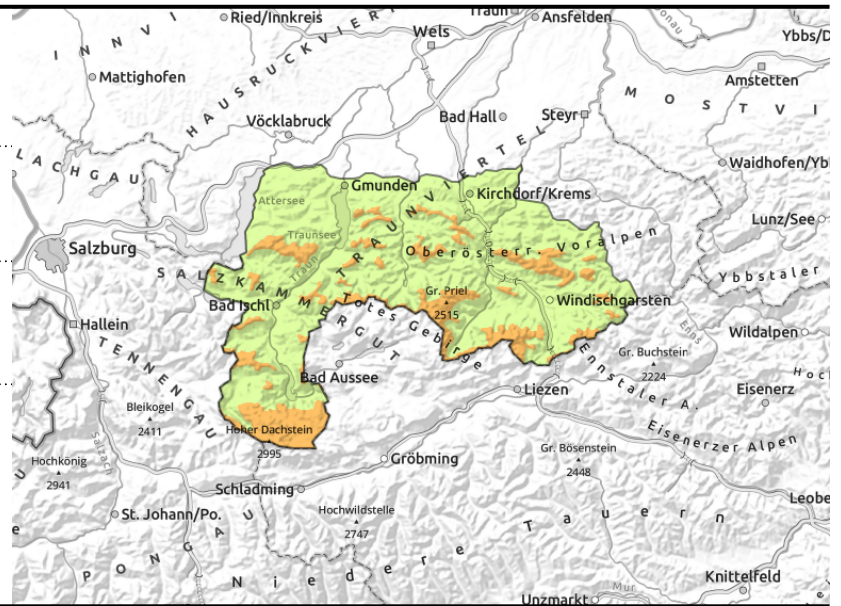
Lawinenbericht für Freitag, 31.03.2023

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG



  spontane Lawinenaktivität

  in den Hochlagen, am Nachmittag



Milde Temperaturen - hoch liegende Schneefallgrenze - ab Mittag breiten sich Schauer aus - Nassschneeproblem!

Die Lawinengefahr wird über rund 1400 m Höhe als erheblich eingestuft. Ganztäglich sind spontane oder durch Zusatzbelastung ausgelöste Nassschneelawinen in allen Expositionen möglich. Zu beachten ist nicht entladenes steiles Gelände. Lawinen können vereinzelt auch groß werden. Es ist nicht auszuschließen, dass Lawinen direkt am Boden abgleiten. Über der Schneefallgrenze können sich durch starken bis stürmischen Wind um West und Schneeschauer Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee bilden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde durch Regeneintrag und milde Temperaturen geprägt. Selbst sehr hochgelegen wurde der Schnee vom Wochenbeginn feucht bis nass. Vor allem in den schattseitigen Hochlagen können teils im Schneedeckenfundament Schwachschichten vorhanden sein, die jetzt wieder angesprochen werden könnten. Ansonsten ist die Altschneedecke überwiegend durchfeuchtet bzw. durchnässt. In den tiefen und teils mittleren Lagen ist es oft aper bzw. liegt nur mehr wenig Schnee. Vor allem am Nachmittag kann sich über der Schneefallgrenze durch starken bis stürmischen Wind und Schneeschauer frischer Tribschnee bilden.

Wetter

Am Freitag ist es am Vormittag meist noch trocken, ausgedehnte Wolkenfelder sorgen aber oft für diffuse Sichtverhältnisse. Ab der Mittagszeit breiten sich Schauer aus, Schnee fällt dabei oberhalb von etwa 1700 m. Zunächst weht föhniger Südostwind, am Nachmittag frischt starker bis stürmischer Westwind auf. Temperaturen in 1500 m um 4 bis 5 Grad, in 2000 m zwischen 2 bis 3 Grad. Am Samstag herrschen auf den Bergen sehr unbeständige Verhältnisse. Die Sichtverhältnisse wechseln immer wieder, wiederholt ziehen Regen- und Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1300 und 1700 m. Der Wind weht stark, in den Hochlagen teils auch stürmisch aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 1 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Das Nassschneeproblem ist weiterhin zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

